Liebe Leserin, lieber Leser

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch**

Band (Jahr): **14 (2006)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MUNDART

FORUM DES VEREINS SCHWEIZERDEUTSCH

14. JAHRGANG DEZEMBER 2006 NR. 4

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Sie haben es im letzten Heft gelesen: Der Verein Schweizerdeutsch macht sich Gedanken über seine Aufgaben und seine Rolle im (Deutsch-) Schweizer Sprachleben. Wie der Austausch mit Fachleuten ergeben hat, besteht ein Bedürfnis nach einem – papierenen oder vielleicht auch elektronischen – Publikationsorgan, das einerseits verschiedenste Informationen für Dialekt- und Sprachinteressierte bündelt und andererseits eine offene Plattform bietet für die ganze Breite an sprachlichen Themen, die in der Deutschschweiz diskutiert werden.

Wenn Sie also im untenstehenden Artikel lesen können, dass nicht allein die Präsenz der Dialekte die sprachliche Besonderheit der Deutschschweiz ausmacht, sondern auch die – besondere – Standardsprache, so ist das als ein kleiner Vorgeschmack auf Inhalte zu sehen, die in einem derartigen Publikationsorgan ihren Platz bekommen könnten – und das «Blettli» zu einem «Blatt» machen würden, in dem unüberlesbar die angesagten (deutsch-) schweizerischen Sprachthemen verhandelt werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden. hch

INHALTSVERZEICHNIS

Hochdeutsch oder Dialekt 2

Kulturgut Dialekt 4

Lääbesläuf 5

Lose ond lache 6

Zmittst im Gjätt uss 6

Füdliblutt oder splitternackt? 7

Verein Schweizerdeutsch – Wie weiter?Ausschnitte aus einem Brief an ein Vorstandsmitglied 7